

Aktuelles aus dem Kraftwerk Zolling

Zolling, 21. Juli 2015

Große Revision im Kraftwerk Zolling

Im Kraftwerk Zolling startet die nächste Generalüberholung. Im Zuge einer großen Revision wird der Block 5 am 23. Juli 2015 planmäßig für vier Wochen vom Netz gehen. In dieser Zeit wird die gesamte Anlagentechnik überprüft und auf den neuesten Stand gebracht. Damit will ENGIE sicherstellen, dass das Kohlekraftwerk auch in den kommenden Jahren systemrelevante Dienstleistungen liefern und für eine stabile Stromversorgung und Netzstabilität in Bayern sorgen kann.

Für die Arbeiten wird die Kraftwerksmannschaft von 50 Fremdfirmen mit insgesamt circa 500 zusätzlichen externen Fachkräften unterstützt. Die Investition in die Revisionsarbeiten beläuft sich auf rund 11 Millionen Euro.

Im Fokus der diesjährigen Revision stehen die Arbeiten in der Maschinen- und Umwelttechnik. Unter anderem wird die Hochdruckturbine und die Rauchgasentschwefelungsanlage grundüberholt. Zusätzlich werden umfangreiche Inspektions- und Instandhaltungsmaßnahmen am Dampferzeuger und der Elektrotechnik durchgeführt. Der Generator wird einer Hauptinspektion unterzogen und die Verschleißteile an den Kohleförder- und mahleinrichtungen werden erneuert.

In den letzten Jahren hat das Kraftwerk seine Flexibilität erheblich gesteigert und kann schnell von Mindest- auf Maximallast umschwenken oder täglich an- und abfahren - Anforderungen, die mit dem wachsenden Anteil erneuerbarer Energien im Netz wichtiger werden. Mit einem Wirkungsgrad von 43,3 % gehört das Kraftwerk zu den effizientesten Anlagen in Deutschland und Europa.